

Mittwoch, 24. Februar 2021, Melsunger Allgemeine / Lokales

Busse im Landkreis fahren bald stündlich

Verdoppelung des Takts beschlossen

Schwalm-Eder – Der Landkreis bekommt für alle wichtigen Verbindungen einen Stundentakt bei den Bussen. Diese Entscheidung haben die Kreistagsabgeordneten am Montag in ihrer Sitzung in Körle getroffen. Die Umsetzung soll schrittweise erfolgen und kostet den Landkreis für Busse zusätzlich 1,2 Millionen Euro und für den AST-Verkehr 460 000 Euro. Die Gesamtkosten belaufen sich somit auf etwa 1,7 Millionen Euro.

Umgestellt werden folgende Linienbündel:

- 405, Schwalmstadt Ost, Umstellung 2023.
- 470, Schwalmstadt-Bad Hersfeld. Die Linie fährt bereits im Stundentakt, die Kosten übernimmt der Nordhessische Verkehrsverbund.
- 406, Knüll, Umstellung noch 2021.
- 407, Bad Zwesten/Jesberg, Umstellung 2024.
- 408 Homberger Hochland, Umstellung 2025.
- 409 Melsunger Umland, Umstellung bereits erfolgt.
- 410, Spangenberg, Umstellung 2025.
- 411, Fritzlar/Gudensberg, Umstellung 2025.
- 412, Schwalm West, Umstellung 2024.
- 415 Fritzlar/Wabern, Umstellung 2025.

Die Umsetzung soll schnellstmöglich erfolgen, so wie es die bestehenden Verkehrsverträge zulassen. Die Nahverkehrsgesellschaft Schwalm-Eder wird die Verhandlungen übernehmen.

Kritik an der Verdichtung des Taktes kam von der FDP-Fraktion. Es werde ein Produkt verdoppelt für das kaum eine Nachfrage gebe, sagte Fraktionsvorsitzende Wiebke Knell. Die Nachfrage sei einfach zu gering. Die Wege zur Arbeit würden im Landkreis überwiegend mit dem Auto erledigt. Sinnvoller wäre, das AST-Angebot auszubauen auf einen On-demand-Service. Also Fahrten auf Bestellung.

Landrat Winfried Becker sagte dazu, dass man gezielt auf den AST-Ausbau setze und nicht plane, überall große leere Busse fahren zu lassen. ddd